

Veranstaltungsort

Die Museumskonzerte finden jeweils am Sonntag um 11 Uhr im Heimatmuseum Schwarzbubenland (Alte Kirche) an der Hauptstrasse 24 in Dornach statt.

Zufahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bus Nr. 66 und 67

(ab Bahnhof Dornach/Arlesheim, Haltestelle Dornach Museumsplatz)

Zufahrt mit dem Auto

Parkplätze am Kreuzweg und Kohliberg

Herzlichen Dank

an unsere Partner: Bürgergemeinde Dornach, Raiffeisenbank Dornach, Jugendmusikschule Dornach, Förderverein Museumskonzerte Dornach, putzArt Dornach sowie an unsere Inserenten.

Wir informieren Sie gerne persönlich

Wenn Sie das Jahresprogramm künftig persönlich zugestellt erhalten möchten oder die Museumskonzerte Dornach sonst in irgend einer Form unterstützen oder fördern möchten, freuen wir uns über Ihre Nachricht.

Künstlerische Leitung

Olga Bernasconi

Eva Oertle

Veranstalter

Museumskonzerte Dornach

CH-4143 Dornach

museumskonzerte-dornach@bluewin.ch

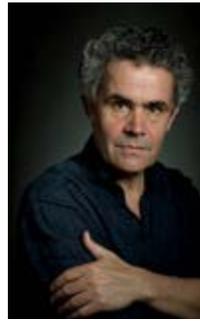
www.museumskonzerte-dornach.ch



Jakob Pilgram, Tenor
Jan Schultz, Hammerklavier
Matthias Schuppli, Sprecher

211. Museumskonzert
Sonntag, 13. September 2020, 11 Uhr
Heimatmuseum Schwarzbubenland





Der Tenor **Jakob Pilgram** studierte an der Musik-Akademie der Stadt Basel bei Hans-Jürg Rickenbacher Gesang, sowie Schulmusik und Chorleitung und vervollständigte seine Studien an der Zürcher Hochschule der Künste in der Konzertklasse von Werner Gura. Als gefragter Solist im In- und Ausland sang er mit Dirigenten wie T. Hengelbrock, P. Herreweghe, T. Koopman, P. Heras Casado, A. Spering. Er stand als Gastsänger auf den Bühnen der Theater Basel, Bern und Luzern und ist seit 2005 festes Mitglied des Origen-Ensembles. 2005 gründete Jakob Pilgram das professionelle larynx Vokalensemble, bei dem er als musikalischer Leiter und Dirigent wirkt, und das 2012 mit dem Kulturförderpreis des Kantons Baselland ausgezeichnet worden ist.

Jan Schultz ist international als Dirigent, Liedbegleiter und Kammermusiker tätig. Er studierte Klavier und Horn am Konservatorium seiner Heimatstadt Amsterdam und an den Musikhochschulen in Basel und Lausanne, später Dirigieren bei Manfred Honeck und Ralf Weikert. Als Gastdirigent leitet er vor allem Orchester in der Schweiz, Holland und Österreich, Tschechien, Ungarn sowie China und Südamerika. Als Operndirigent war er an der Norske Opera in Oslo, der Ungarischen Staatsoper Budapest und der Opéra Royal de Wallonie in Liège verpflichtet. Seine Diskographie umfasst Rezitals und Portraits mit Werner Gura, Elena Mosuc und Noëmi Nadelmann sowie die Weltersteinspielung der kompletten Klavierkammermusik Joseph Joachim Raffs. Seit 2008 ist Jan Schultz Intendant des «Engadin Festivals».

Matthias Schuppli wurde als junger Schauspieler nach seiner Hörspielarbeit mit Gerd Westphal von Rudolf Noelte als Hamlet nach Bonn engagiert (1981/82). Seither ist er in vielen grossen Rollen aufgetreten und gastierte u.a. an der Freien Volksbühne Berlin, am Thalia Theater Hamburg und am Schauspielhaus Zürich. Er war Ferdinand in Kabale und Liebe (Schiller), Essex in Elisabeth von England (Bruckner), Leonce in Leonce und Lena (Büchner). Später Möbius in den Physikern (Dürrenmatt), Wronskij in Anna Karenina (Tolstoi) und zuletzt Salieri in Peter Schaffers Amadeus. Daneben hat er auch Gesangsrollen im Musiktheater übernommen. Der Grenzbereich zwischen Sprache und Musik ist seine Leidenschaft – in vielen eigenen musikalisch literarischen Abenden.

Jakob Pilgram, Tenor Jan Schultz, Hammerklavier Matthias Schuppli, Sprecher

Ludwig van Beethoven
(1770 – 1827)

An die ferne Geliebte (1816)

Auf dem Hügel sitz ich spähend – Wo die Berge
so blau – Leichte Segler in den Höhen – Diese
Wolken in den Höhen – Es kehret der Maien, es
blühet die Au – Nimm sie hin denn diese Lieder

**Heinrich Heine
& Robert Schumann**
(1810–1856)

Lyrisches Intermezzo (1822 – 1825)
Dichterliebe (1840)

Prolog (Es war einmal ein Ritter) – Im wunder-
schönen Monat Mai – Aus meinen Tränen spries-
sen – Die Rose, die Lilie, die Taube – Wenn ich in
deine Augen seh – 2 *Heine Gedichte* – Ich will
meine Seele tauchen – 3 *Heine Gedichte* – Im
Rhein im heiligen Strome – 6 *Heine Gedich-
te* – Ich grolle nicht – Und wüssten's die Blu-
men – Das ist ein Flöten und Geigen – 13 *Heine
Gedichte* – Hör ich das Liedchen klingen – Ein
Jüngling liebt ein Mädchen – Am leuchtenden
Sommermorgen – 6 *Heine Gedichte* – Ich hab im
Traum geweinet – Allnächtlich im Träume – Aus
alten Märchen winkt es – 4 *Heine Gedichte* – Die
alten, bösen Lieder

211. Museumskonzert

Sonntag, 13. September 2020, 11 Uhr

Heimatismuseum Schwarzbubenland